

Frau Spitz von der Flieg-Betreuung am Grundschulstandort Harmonie bedauert bei der Vorlage zu TOP 4 die Aussage, dass die Schülerzahlen am Grundschulstandort Harmonie noch höher wären, wenn eine zeitlich umfangreichere außerschulische Betreuung angeboten würde.

Sie merkt an, dass der Flieg e.V. die gleichen Betreuungszeiten für Schulkinder anbietet wie dies an anderen Grundschulstandorten in Eitorf der Fall ist. Am Grundschulstandort Mühleip wird genauso wie in Harmonie eine Betreuungszeit bis 15.30 Uhr angeboten. Das Betreuungsangebot des Flieg e.V. entspreche dem der anderen Grundschulstandorte. Bedauerlicherweise seien vorab keine Gespräche mit dem Flieg e.V. geführt worden. Eine Spätbetreuung erfolge wegen des geringen Interesses der Elternschaft nicht.

Frau Spitz berichtet von Eltern, die ihre Kinder vom Grundschulstandort Harmonie aufgrund fehlender Schulbusverbindungen abgemeldet haben und von Schulbussen, die von Grundschulkindern nicht genutzt werden dürfen. So hielte ein Bus, der von Sekundarschülern und Gymnasiasten genutzt wird, am Haltepunkt Harmonie an. Diesen Bus dürfen die Harmonier Grundschulkindern jedoch nicht zur Heimfahrt nutzen. Frau Spitz bittet hierzu um flexible Lösungen, um den Harmonier Grundschulkindern eine bessere Nutzung der Busse zu ermöglichen. *2)

***2) Anmerkung der Verwaltung:**

Aufgrund der o.g. Anfrage fand ein klärendes Gespräch zwischen der Schulabteilung und Frau Spitz statt. In Eitorf können alle Kinder mit einer gültigen Schulbusfahrkarte den zwischen Schule und Wohnort eingesetzten Schülerspezialverkehr zu den im Schulbusfahrplan festgesetzten Zeiten nutzen. Darüber hinaus gehende Bedarfe sind von der Schule frühzeitig zum jeweils neuen Schuljahr beim Schulträger anzuzeigen. Sollte es weitere Unstimmigkeiten bei der Schulbusbeförderung geben, wurde Frau Spitz Hilfestellung seitens der Gemeinde und des Schulbusbetreibers angeboten.

Frau Spitz bedauert die Einsparung von Sozialarbeiterstunden, die aktuell mehr denn je notwendig sind. Die Folgen der Pandemie gehen vor allem zu Lasten von Kindern. Kämmerer Strack kündigt hierzu unter TOP 5 eine Stellungnahme an.

Kämmerer Strack will mit dem Flieg e.V. gemeinsame Gespräche zum Schulentwicklungsplan, hier vor allem zur Fortentwicklung der künftigen Betreuungssituation am Grundschulstandort Harmonie, führen. Er wirbt um Verständnis, dass seine Aussagen in der Vorlage auf Wahrnehmungen aus der Öffentlichkeit beruhen. Ihm sei wichtig, Sachverhalte aufzutun und öffentliche Diskussionen in Gang zu setzen, die möglicherweise Änderungen nach sich ziehen können. Daher enthalte die Verwaltungsvorlage zu TOP 4 auch keinen Beschlussvorschlag.

Überdies kündigt Kämmerer Strack eine weitere Beschlussvorlage nach gemeinsamen Gesprächen an.